

# Die Innung ehrt Gottfried Schmauser

**ANERKENNUNG** Der Schierlinger Frisör erhielt den Goldenen Meisterbrief.

VON FELIX MITTERMAIER, MZ

**REGENSBURG.** Bei der Jahresversammlung der Frisörinnung von Stadt und Landkreis im vollen Saal des Dechbetener Hofes stellte Innungsobermeister Ludwig Pilz fest, dass es immer weniger Fachmessen gebe. Eigene Veranstaltungen könne man aktuell mangels geeigneter Örtlichkeiten nicht arrangieren, man arbeite aber an einer Lösung, da man an die Zukunft zu denken habe. Mit dem Goldenen Meisterbrief wurde Gottfried Schmauser in Anerkennung für seine 35-jährige Tätigkeit als Meister ausgezeichnet. Er führt in der dritten Generation das Frisörgeschäft mit seinem Namen in Schierling, das nach derzeitigem Stand wohl auch die vierte Generation erleben wird.

Innungsobermeister Pilz teilte zudem mit, dass man im Innungsbereich mit Tina Manglkammer eine sehr erfolgreiche Auszubildende habe. Bei der bayerischen und der deutschen Meisterschaft habe sie mit dritten Plätzen in vier von fünf Wertungsbereichen jeweils Podestplätze erreicht. Sie wird demnächst auch noch von der Innung ausgezeichnet werden, kündigte Pilz an.

Studiendirektor Josef Kraus berichtete, man habe 50 neue Schüler in der Berufsschule. Aktuell würden 118 Schüler unterrichtet, von denen 18 junge Männer seien. Was fehle, seien Lehrkräfte. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf, sagte Kraus. Die



**Innungsobermeister Ludwig Pilz mit der verabschiedeten Lehrerin Hannelore Kellner und Gottfried Schmauser (von rechts), der mit dem Goldenen Meisterbrief ausgezeichnet wurde.**  
Foto: Felix Mittermaier

## GUT ZU WISSEN

► **Prüfbericht:** Im Bericht der Kassensprüfer stellte Waltraud Mittermaier fest, dass besondere Ausgaben zu einem negativen Ergebnis geführt hätten, was es zukünftig wieder zu vermeiden gelte.

► **Buchungssystem:** Mittermaier verwies in ihrem Bericht zudem darauf, dass ein sehr kompliziertes PC-Buchungssystem von der Innung verwendet werde.

► **Wechsel:** Nach Auskunft von Kassenswart Merl wird dieses System ersetzt, da von den Finanzämtern nur noch vier der vielen angebotenen Versionen akzeptiert würden.

langjährige Lehrerin Hannelore Kellner wurde in den Ruhestand verabschiedet. Sie sei eine hervorragende Lehrerin gewesen.

Von den Innungsmitgliedern wur-

de die Unterrichtsplanung angesprochen. Für Abiturienten, die an der einen oder anderen Unterrichtsstunde nicht teilnehmen müssten, entstünden mitten im Unterricht Leerstun-

den. Kraus stellte dazu fest, dass sich der Unterricht nicht für jeden Schüler maßschneidern lasse, zumal auch gesetzliche Vorgaben beachtet werden müssten.